

#### Jahresbroschüre 2021 mit Tätigkeitsbericht 2020

Mitgliedsektion Schweizer Tierschutz STS

Tierschutzverein Kreuzlingen und Umgebung





# Bankpaket online eröffnen? Ganz einfach.

Eröffne dein Bankpaket inklusive Konten und Karten bequem von zu Hause.

Bei UBS Generation für Jugendliche und UBS Campus für Studierende ist alles drin und kostenlos – Konten, Karten, Bargeldbezüge an allen Geldautomaten in der Schweiz, E- und Mobile Banking und UBS KeyClub. Ausserdem profi tierst du mit dem kostenlosen cashyou Abo von über 2000 Spar-Deals in deiner Nähe: **ubs.com/bankpakete** 





#### Tierschutzverein Kreuzlingen + Umgebung TSVK

**Vorstand** Präsident Heinz Lienhard, Bottighofen

Vize-Präsidentin Marion Gessner, Neuwilen Aktuarin Alice Elgnerova, Kreuzlingen Kassiererin Andrea Schönholzer, Erlen Beisitzer Elisabeth Gmünder, Altnau Werner Häberlin, Altnau

Bea Müller, Altnau

Giuseppe Parchitelli, Altnau

Ressorts Hunde Heinz Lienhard

Katzen Elisabeth Gmünder, Doris Brönimann

Wildvögel Fabia Kaufmann, Melanie Reiff, Mara Pedrazzi,

Daniela Beerli

Igel, Kleintiere Elisabeth Gmünder, Doris Brönimann

Schildkröten Heinz Lienhard, Melanie Reiff

Reptilien, Schlangen Fabia Kaufmann, Melanie Reiff, Marion Gessner

Amphibienrettung Marion Gessner, Sandra Kneubühler

 Internet
 Yvonne Liechti

 Meldestelle
 071 672 27 72

 Wildvogelstation
 079 817 65 61

 Tierheim
 071 695 12 61

**Amphibienrettung** 071 699 13 07, Marion Gessner

071 688 48 71, Sandra Kneubühler

Vereinsadresse Tierschutzverein Kreuzlingen

Postfach 2221, 8280 Kreuzlingen 1

E-mail info@tierschutz-kreuzlingen.ch

Homepage www.tierschutz-kreuzlingen.ch

Bankverbindung UBS, Kreuzlingen, Konto M2-107,240.1

IBAN CH 91 00217 217M21072401

**Postkonto** 85-4503-3

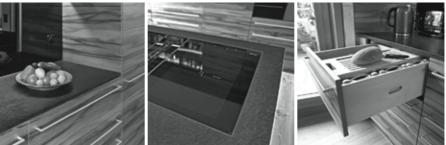
Impressum Redaktion: TSVK, Heinz Lienhard

Tierbilder: Doris Brönimann, Melanie Reiff

Layout + Druck: Druckwerkstatt, Zuben

**Titelbild** Eva Haskova





Kreuzlingen. Qualität seit 1957. www.kocherhans.ch

KOCHER UND INNENAUSBAU

#### Rückblick

Für einmal war 2020 kein gewöhnliches Jahr. Es war geprägt durch die Corona-Pandemie, die das Leben auch in der sonst so «heilen Welt» bei uns in der Schweiz auf den Kopf gestellt hat. Es war uns zwar gerade noch möglich, die Generalversammlung und «Tierische Show» im Dorfzentrum Bottighofen am 11. März im gewohnten Rahmen, unter Einhaltung der Abstandsregeln im Saal durchzuführen, bevor kurz darauf der erste Lockdown kam. Tage der offenen Tür, unsere traditionelle Teilnahme am Jahrmarkt und andere Aktionen waren nicht mehr möglich, stattdessen gewöhnten wir uns im Tierheim sowie in der Wildvogel- und Reptilienstation an das Maskentragen, die Hygieneregeln und andere Vorschriften.



Das 2020 war in einem anderen Sinn aber doch ein «normales» Jahr. Wir haben es geschafft, dass der Betrieb bei uns ohne Störungen weiterging und dass wir alle Aufgaben, die vom Tierschutz erwartet werden, in jeder Hinsicht erfüllen konnten. Wir konnten jedem Tier helfen, das unsere Hilfe benötigte. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Helferinnen und Helfern im Tierheim und in unserer Pflegestation Sägenösch danke ich an dieser Stelle für ihren tollen Einsatz in einer aussergewöhnlichen Situation.

Den Behörden haben wir die Dienstleistungen erbracht, die von uns erwartet werden. Wir haben uns um Meldungen und Klagen im Zusammenhang mit Tierhaltungen gekümmert und sie erledigt. In unzähligen Fällen haben wir über praktische, fachliche sowie gesetzliche Belange telefonisch, per Mail und schriftlich informiert.

Ganz besonders danke ich unseren Vereinsmitgliedern, Patinnen und Paten, Gönnerinnen, und Gönnern herzlich, dass sie uns auch in schwierigeren Zeiten die Stange halten und uns unterstützen, damit wir unsere Aufgaben weiterhin erfüllen können.

Diese Broschüre soll Sie mit Berichten, Zahlen und Fakten über unsere Arbeit im vergangenen Jahr informieren. Ich wünsche Ihnen, liebe Tierfreundin, lieber Tierfreund, eine interessante Lektüre.

Heinz Lienhard



#### Tätigkeitsbericht 2020

Notfalleinsätze, Bergung verunfallter Hunde und Einfangen von Hunden	0
Entlaufene Hunde in Obhut genommen und Besitzer ermittelt	7
Zugelaufene Hunde unbekannter Herkunft neu platziert	0
Aufnahme von Hunden auf Weisung von Behörden	5
Übernahme und Neuplatzierung von Hunden infolge von aussergewöhnlichen Umständen Übernahme und Neuplatzierung von Verzichthunden	2
Zuwiderhandlungen gegen das Tierschutzgesetz a) Falschanzeigen b) Strafanzeige, Anzeige Vet. Amt	0
Zuwiderhandlungen gegen das Hundegesetz, Kontrolle von Hundehaltungen a) Massnahmen notwendig	3
b) Falschanzeigen Anderes	0
Anderes	<u>'</u> 25
	20

Gegenüber dem Vorjahr (23) zeigt die Statistik mit insgesamt 25 Fällen keine nennenswerten Abweichungen. Die Fälle des Hunderessorts scheinen sich auf unter 30 pro Jahr eingependelt zu haben, was den Hundehaltenden in unserem Vereinsgebiet ein gutes Zeugnis ausspricht. Mit einer Ausnahme (kranker Hund im Keller eines leerstehenden Hauses zurückgelassen) waren glücklicherweise keine weiteren schwerwiegende Fälle zu verzeichnen.





#### Aric

Ein aussergewöhnliches Hundeschicksal erregte dagegen im Sommer Aufmerksamkeit in den Medien und grosses Mitgefühl in der Öffentlichkeit. Aric, ein mittelgrosser Mischling, wurde in Rumänien der internationalen Bettlermafia abgekauft, in die Schweiz gebracht und



uns übergeben worden. Um auf Betteltouren als Krüppel Mitleid zu erwecken, hatte man ihm als Welpe das linke Hinterbein mehrmals gebrochen. Es gab keine andere Lösung als es zu amputieren. Aric kommt nun mit seinen drei Beinen bereits gut zurecht und wir sind sehr zuversichtlich, dass wir ihm in absehbarer Zeit ein zweites, besseres Leben an einem geeigneten Platz verschaffen können.

In der Statistik ist die grosse Zahl von telefonischen Beratungen zur Hundehaltung und Auskünften über die Bestimmungen der Tierschutz- und Hundegesetze nicht inbegriffen. So können Probleme meistens gütlich beseitigt werden, ohne dass die Behörden einschreiten müssen.

Per 31. Dezember lebten 15 Hunde in unserer Obhut, darunter 9 die altershalber oder aus anderen Gründen nicht platziert werden können.



# Kastration macht Sinn: Ein kleiner Eingriff verhindert grosses Leid!



SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS

Notfalleinsätze, Bergung von Unfallkatzen	1
Entlaufene Katzen zurück an den Besitzer	8
Aufnahme von Katzen auf Weisung Behörden	4
Im Tierheim geborene Kätzchen	3
Aufnahme und Neuplatzierung von Katzen infolge besonder	
Umstände und von Verzichtkatzen	34
Kastrationen	30
Total	80



Im Berichtsjahr hat sich erneut bestätigt, dass in unserem Vereinsgebiet das Ziel einer gesunden, stabilen Katzenpopulation erreicht worden ist. Dazu hat nicht zuletzt die Tatsache beigetragen, dass verantwortungsvolle Landwirte ihre Hofkatzen selber kastrieren lassen. Ebenfalls wurden uns keine «Hot Spots» mehr gemeldet, bei denen ganze Kolonien von verwilderten Katzen mit Kastrationsaktionen saniert werden müssen.





Dank den Kastrationsaktionen der vergangenen Jahre konnten die früher grassierenden Katzenseuchen besiegt werden. Von den insgesamt 30 Katzen, welche wir letztes Jahr kastrieren liessen, waren nur zwei so schwer krank, dass sie leider euthanasiert werden mussten.

Aber es ist notwendig, wachsam zu bleiben und beim Auftreten von verwilderten Katzen sofort zu handeln. Auch die systematische Kastration der Bauernhofkatzen muss weitergeführt werden, bei denen der Landwirt, der Tierarzt und der Tierschutz ie einen Drittel der Kosten übernehmen. Denn unkastrierte Katzen vermehren sich unglaublich schnell und würden uns wieder vor grosse Probleme mit viel Tierleid stellen.

# Logisch, TKB.



# EIN HERZ FÜR UNSEREN THURGAU.

Wir sind seit 150 Jahren die Bank der Menschen und der Wirtschaft im Thurgau. Und auch in Zukunft engagieren wir uns für einen lebendigen, starken Thurgau.



Meerschweinchen	aufgenommen platziert	<b>5</b>
Kaninchen	aufgenommen noch im Tierheim	<b>1</b> 1
Ziervögel	aufgenommen platziert	<b>3</b> 2



#### Laura

Im Mai brachte uns die Polizei einen auf 50 Jahre alt geschätzten Papagei in einem schrecklichen Zustand. Er muss Jahrzehnte lang mit einem Fussring auf einer Stange angekettet gewesen sein. Laura, so sein Name, wirkte völlig verstört und apathisch. Er konnte weder fliegen, klettern noch gehen, ein trauriger Anblick. Durch sein Sitzen auf der Stange waren seine Krallen überlang und die Fussballen deformiert. Uns war sofort klar, dass er in die Obhut und Pflege der spezialisierten Auffangstation für Papageien und Sittiche in Matzingen gebracht werden musste, wo man sich seither intensiv mit dem Vogel befasst.

Laura wird zwar nie fliegen können, aber es ist beinahe ein Wunder, dass er sich so gut erholt hat um nun in einer Voliere zusammen mit kleineren Sittichen zu leben. Dort blüht er richtig auf, ein kleines Happy End.





vorher jetzt

## Wir bringen Ihre Zahlen in Top-Form

Buchhaltungen Revisionen Steuererklärungen Bodensee Finanz- und Unternehmensberatung AG

Höhgasse 12 8598 Bottighofen Telefon 071 633 38 66 Fax 071 680 03 94



#### Amko Technik GmbH

Höhgasse 12 8598 Bottighofen Telefon 071 688 47 45, Fax 071 680 03 94

## Preisauszeichnungs- und Befestigungssysteme

Auszeichungsgeräte: Avery, Sato, Samark

Etikettier-Pistolen, Kunststofffäden, Sicherheitsfäden, Rasterschlaufen, Kabelbinder, Karton-Etiketten, Haft-Etiketten, Aktions-Etiketten

Aufgenommen 26
Gestorben/euthanisiert 9
Gesund ausgewildert 10
In der Station überwintert 7







#### Tipps als Überlebenshilfen

- Einheimische Gehölze und Pflanzen möglichst stehen lassen. Den Igeln Verstecke anbieten (Kompost- und Laubhaufen, aufgeschichtete Äste etc.).
- 2. Keine Chemie wie Schneckenkörner, Herbizide, Kunstdünger etc. einsetzen.
- Vorsicht beim Arbeiten mit Gartenwerkzeugen, wie Tellersensen und Rasenmäher.
- Keine Laubsauger verwenden. Sie saugen nicht nur das Laub weg, ebenso die Kleinorganismen wie Käfer, Würmer und Larven, die Nahrungsgrundlage unserer Igel.
- Igel nur im Spätherbst mit gehacktem Fleisch oder Tierbüchsennahrung füttern, wenn das natürliche Nahrungsangebot knapp wird. Unter gar keinen Umständen Milch oder Milch/ Wassergemisch anbieten (kann für Igel tödlichen Durchfall auslösen)
- Achtung auf Todesfallen! Bassins, offene Schächte, vertikale Rohre etc. abdecken oder Ausstiegshilfen anbringen.

#### Erste Hilfe

Igel sind nachtaktive Wildtiere. Aber nicht jeder Igel, der am Tag herumwandert, ist krank. Vielleicht wurde er nur in seinem Tagesversteck aufgescheucht und sucht nun einen neuen Unterschlupf. Ein Igel braucht Hilfe wenn:

- er sich träge verhält, sich nur mühsam fortbewegt, seitwärts liegt oder sich bei Berührung nicht einrollt
- 2. offene Verletzungen, Beinbrüche oder schlecht verheilte Wunden sichtbar sind
- 3. er von Parasiten (Zecken, Flöhen) befallen ist.

In solchen Fällen muss ein Tierarzt entscheiden, ob eine Behandlung möglich und sinnvoll ist und ob der Igel daraufhin wieder ausgewildert werden kann oder in einer Igelstation weiter gepflegt werden soll. Echter Tierschutz bedeutet aber auch, ein Tier von seinen Leiden zu erlösen, wenn eine Behandlung so belastend wäre, dass sie ihm nicht zugemutet werden darf.



Distelfink – ich bin kein bunter Hund dennoch in unserer Region zu Hause.



Kranke/verletzte Vögel gepflegt, gesund wieder	
ausgewildert	375
Vögel gestorben/ euthanasiert	429
Vögel an spezialisierte Pflegestationen weitergegeben	66
31. Dezember 2020 noch in Pflege in der Station	4
Total	874



Während sich unsere alte Station um jährlich rund 400 Vögel kümmerte, waren es im Eröffnungsjahr 2019 der neuen Station im Sägenösch schon insgesamt 702 Vögel. Mit 874
Pfleglingen bescherte uns das 2020 einen neuen Rekord. Der Grund liegt auf der Hand:
Die Voliere St. Gallen war während längerer Zeit geschlossen und in mehreren privaten Ostschweizer Pflegestationen wurde der Betrieb altershalber eingestellt. Diese Entwicklung führte dazu, dass wir im Sägenösch hilfsbedürftige Wildvögel nicht nur aus dem ganzen Thurgau,
sondern auch aus dem Kanton St. Gallen und sogar aus Lichtenstein aufnehmen mussten.
Wir hoffen, dass sich die Situation in Zukunft wieder etwas entspannen wird, denn die Voliere
St. Gallen hat den Betrieb ihrer Pflegestation dieses Jahr wieder aufgenommen.

#### Urmel

Ein Bericht von Melanie Reiff

Als der Anruf an die Meldestelle kam, dass ein komischer schwarzer Vogel auf einer Fensterbank sitze und nicht wegfliege, dachte ich es handle sich wohl um eine Krähe, die in die Scheibe geflogen war. Ich bat den Anrufer, den Vogel vorsichtig in eine Schachtel zu setzen, ich würde ihn abholen. Am Ort des Geschehens hatte sich eine kleine Menschenmenge um



die Schachtel versammelt. Als ich sie öffnete, sass da keine Krähe, sondern tatsächlich ein sehr seltener Waldrapp! Er war unverletzt, aber mit einem Sender und Fussringen einer deutschen Wildvogelstation ausgerüstet. Diese informierte uns, dass der Vogel von Hand aufgezogen worden war, er Urmel Nr. 172 heisse und Regenwetter nicht schätze. Deshalb habe er auf der Fensterbank Schutz gesucht. Am nächsten Tag liessen wir Urmel wieder frei. Dank dem Sender wissen wir, dass er südwärts geflogen ist und den Winter wahrscheinlich in Italien verbringen wird. Ob er im Frühling wohl wieder zurück in den Thurgau kommen wird?



K. + M. Schütz 8580 Amriswil Tel. 071 411 24 26 aria.ch@bluewin.ch

Ihr Partner für Lüftungsanlagen

# w studer ag

SANITÄR - HEIZUNG

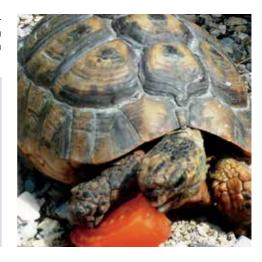
# Sanitäre Installationen • Heizung Reparaturservice

Seefeldstr. 1 • 8280 Kreuzlingen Tel. 071 688 24 24 • Fax 071 688 24 88 info@wstuderag.ch • www.wstuderag.ch

Filiale: Hauptstrasse 37 • 8274 Tägerwilen

Im 2020 hatten wir insgesamt 30 Zugänge von Schildkröten. Es handelte sich um Findlinge, Verzichttiere und behördlich beschlagnahmte Tiere.

<b>Europäische Landschilkröten</b> Maurische Landschildkröte Griechische Schildkröten	1 6
Wasser- und Sumpfschildkröten Rotwangen-Schmuckschildkröten Gelbwangen-Schmuckschildkröten Europäische Sumpfschildkröten Moschusschildkröten Höckerschildkröten Florida Rotbauchschildkröte Hieroglyphen-Schildkröte Bachschildkröte	5 7 1 2 5 2 1
Total	31



#### Unglaublich, aber wahr

Eine Baufirma meldete, ein Mitarbeiter habe eine Schildkröte aus einem Teich gerettet. Er habe sie aus dem Wasser rausgefischt, in einen Eimer gesetzt und



bringe sie uns gleich vorbei. Da gerade niemand in der Station zugegen war, setzte er sie in die Vogelklappe. Das Ding, das wir im Eimer fanden, sah zwar zum Verwechseln aus wie eine lebende Wasserschildkröte, war aber eine Schildkrötenpuppe aus Gummi!

#### Tipps zur artgerechten Haltung von Schildkröten

- 1. Um gesund zu bleiben müssen europäische Landschildkröten von Frühling bis Herbst in einer genügend grossen, gut strukturierten Anlage im Freien gehalten werden. Sie brauchen Licht, Sonne, Schattenplätze und Versteckmöglichkeiten. Nachts müssen sie vor Fuchs und Marder in Sicherheit sein. Von ca. Oktober bis März müssen sie einen artgerechten Winterschlaf halten können (variiert nach Art und Individuum).
- 2. Voraussetzung für die Haltung von Wasser- und Sumpfschildkröten ist ein grosser, korrekt gebauter und frosttiefer Gartenteich mit Lüftung oder Umwälzpumpe und Filter. Wasser- und Sumpfschildkröten überwintern im Teich.
- 3. Schildkröten sind erstaunlich gute Kletterer und clevere Ausbruchskünstler. Gartenanlagen für Landschildkröten und Schildkrötenteiche müssen deshalb absolut ausbruchsicher sein.

Die Haltung von Schildkröten ist sehr anspruchsvoll. Lassen Sie sich vor der Anschaffung von einem erfahrenen Schildkrötenhalter oder vom TSVK beraten.

 Der TSVK platziert Schildkröten nur, wenn eine artgerechte Haltung gewährleistet ist.







## Krattiger-Zäune AG

Inhaber Daniel Ess

Sägereistrasse 2

8566 Neuwilen

Tel. 071 699 16 10

www.krattiger-zaeune.ch

Die Hobbyhaltung von exotischen Reptilien ist zu einem verhängnisvollen Trend geworden. Heute kann man Schlangen, Echsen und jede Art von anderen Exoten ganz einfach im Internet bestellen, an Reptilienbörsen oder im Fachhandel kaufen. Doch die artgerechte Haltung solcher Tiere ist sehr anspruchsvoll, teuer und setzt Fachkenntnisse voraus. Werden sie unüberlegt, als Statussymbol oder sogar zur Dekoration der Wohnung angeschafft, so schwindet das Interesse an den Tieren bald. Sie werden vernachlässigt, an eine andere Hobbyhaltung verschachert oder ausgesetzt. Immer mehr Exoten müssen zudem von den Behörden beim illegalen Import oder aus schlechten Haltungen beschlagnahmt werden.

Die Quarantänestationen in Zoos nehmen keine exotischen Reptilien mehr auf. Das Risiko von eingeschleppten Krankheiten ist zu gross. In den Tierheimen fehlt die Infrastruktur welche zur Aufnahme von Exoten notwendig ist. In dieser prekären Situation hat der STS beschlossen, in Grenznähe spezielle Aufnahmestationen für Exoten einzurichten. Bis jetzt ist Sägenösch die einzige Aufnahmestation dieser Art in der Schweiz. Weitere Stationen werden in diesem Sommer bei STS-Sektionen in Uster, Luzern und Schwyz in Betrieb gehen, was uns in Sägenösch entlasten wird.

# Pythons 13 Boas 4 Nattern 20 Agamen 7

In die Station Sägenösch

 Nattern
 20

 Agamen
 7

 Geckos
 10

 Leguane
 2

 Warane
 3

 Skink
 1

 Total
 60



#### **Brutus**

So haben wir ihn getauft. Er ist aktuell die grösste Sehenswürdigkeit im Sägenösch, ein vom Aussterben bedrohter, streng geschützter Grüner Leguan. Er kam zu uns nachdem die Behörden im Januar auf ein dubioses Verkaufsangebot im Internet aufmerksam geworden waren. Es gelang der Polizei sich einzuschalten und den seltenen Leguan zu beschlagnahmen. Das hierfür zuständige Bundesamt BLV hat Brutus daraufhin in unser dauerndes Eigentum übertragen. Wir dürfen ihn nicht weiterplatzieren, können ihn aber zu einem Hal-



ter «ausleihen», der die dafür notwendige Bewilligung besitzt. Einen solchen Platz haben wir nun gefunden. Sobald Brutus seine Winterruhe beendet hat, wird er umziehen und dann in einer Anlage mit Platzverhältnissen leben, wie wir sie ihm in der Auffangstation nicht bieten könnten.

# menegardi

## Fassadenbau Bedachungen

Menegardi AG 8280 Kreuzlingen www.menegardiag.ch





Unsere Helferequipen sammeln Amphibien an kritischen Stellen während ihrer nächtlichen Wanderung im Frühjahr und bringen sie sicher zu ihren Laichplätzen. Ein Beitrag des Tierschutzes an den Natur- und Artenschutz.

	Neuwilen	Lengwil	Ermatingen	Langrickenbach	Kreuzlingen	Total
Grasfrösche	91	0	0	669	102	862
Laubfrösche	0	0	2492	0	0	0
Erdkröten	58	189	0	204	270	3213
Molche	1	0	0	0	0	1
Total	150	189	2492	873	372	4076

Die Zahlen liegen im Rahmen der Vorjahre, mit einer Ausnahme: Zwischen Ermatingen und Triboltingen wurden diesmal bedeutend weniger Erdkröten gefunden. Vermutlich liegt der Grund im milden Winter und dem trockenen August.

Nachdem schon in den letzten Jahren eine starke Abnahme von Teichmolchen festgestellt werden musste, wurde dieses Jahr nur noch ein einzelnes Exemplar in Neuwilen gefunden. Ob Molche aus unserer Region verschwunden sind? Auch konnten diesmal wieder keine Laubfrösche mehr festgestellt werden, und Geburtshelferkröten scheinen definitiv verschwunden zu sein.

Auch diesmal hat unsere Ermatinger-Equipe die Rückwanderung der Jungkröten im Sommer gesichert. Diese werden jedoch nicht mehr gezählt und erscheinen deshalb nicht in der Statistik.

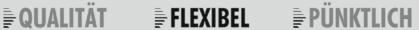
Wie immer war die Zusammenarbeit mit dem kantonalen Tiefbauamt, der Polizei und der SBB ausgezeichnet. Würde diese Zusammenarbeit nicht funktionieren, so wäre es fraglich ob die Einsätze unserer ehrenamtlichen «Froschretterinnen und Froschretter» weitergeführt werden könnten.













#### Vermietung und Montage von:

- » sämtliche Fassadengerüste
- » Bühnen/Deckengerüste
- » Notdächer
- » Hänge- und Rollgerüste
- » Aufzüge/LKW-Transporte
- » Fangnetz-Montage

**Romanshornstrasse 15** 8583 Sulgen Telefon 071 642 4114 Telefax 071 642 4116 www.saxer-geruestbau-ag.ch



#### Unsere Meldestelle

Nachdem Rosmarie Brönimann nach drei Jahrzehnten in ihren wohlverdienten «Tierschutz-Ruhestand» trat, übernahm das Sägenösch-Stationsteam den Betrieb unserer Meldestelle. Auch dieses Tagebuch ist eine Fundgrube von Anekdoten.

Eine kleine Auswahl aus über 500 im vergangenen Jahr aufgezeichneten telefonischen Meldungen.

- 20. Januar. Bei Herrn W. flog ein Habicht ins Geschäft. Er wollte ihn fangen, aber dem Vogel passte es nicht. Zum Glück hatte Herr W. ein Pflaster dabei.
- 23. Januar: Gemeindearbeiter melden, dass bei der Schneeräumung eine Möwe vom Pflug erfasst wurde. Sie konnten den Vogel befreien und bringen ihn in die Station. Ihre Verletzungen waren nicht schlimm, nach ein paar Tagen haben wir sie fliegen lassen.
  - 24. Januar: Frau F. meldet einen zahmen Kanarienvogel auf ihrem Balkon. Sie konnte ihn einfangen. Wir haben ihn in eine private Voliere gebracht.
    - 3. Februar: Herr P. hat eine junge Katze gefunden und bringt sie mit einem Taxi in die Station. 15 Minuten später Anruf von Frau O. Sie vermisst ihre Katze und ist glücklich, dass sie abgeholt werden kann.
      - 18. Februar: Herr V. meldet einen Schwan auf der Wiese am See. 5 Minuten später ruft er wieder an, der Schwan sei jetzt im Wasser.
        - 27. Februar: Beim Bahnhof Kreuzlingen sitzen ca. 30 Tauben am Boden. Es hat jemand Futter gestreut
        - 3. März: In Tägerwilen läuft ein Hund durch das Dorf.
        - 15. März: Frau P. meldet eine Krähe, die seit 4 Stunden auf dem Baum sitzt und sich nicht bewegt.
        - 10 Minuten später neue Meldung. Die Krähe sei jetzt weggeflogen.
        - 20. März: Ein Rotmilan hat sich in die Halle der Firma Lebert verirrt. Wir haben das Problem vor Ort gelöst. Der Vogel ist wieder weggeflogen.
        - 1. April: Kein Scherz!!! 22.10 Uhr Anruf von Familie W. Im Garten hören sie ein Grunzen, ob das Wildschweine sind? Noch am Telefon konnten wir die Familie beruhigen, es waren zwei Igel in Paarungsstimmung.



Ihr Partner für zuverlässige und kompetente Gartengestaltung- und Planung.

- gestalten
- bauen
- pflegen

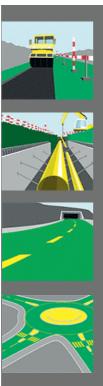
# HALTNER GÄRTEN<sup>AG</sup>

HUGELSHOFEN + KREUZLINGEN www.haltner-gaerten.ch

079 746 26 91

- 7. April: Frau F. meldet einen Schwan auf der Wiese. Sie hat ihn mit dem Feldstecher beobachtet, seit 4 Stunden bewegt er sich nicht. Wir rückten aus und stellten fest, dass es kein Schwan, sondern ein grosser, weisser Sack war.
  - 24. April: Familie K. meldet, dass ihnen ein Fasan ins Auto gerannt ist. Leider waren die Verletzungen zu schwer, wir mussten das Tier erlösen.
  - 26. April: Animal Rescue brachte uns ein Entenküken. Nach längerem recherchieren fanden wir heraus, dass es ein Rostganslängerem recherchieren fanden wir heraus, dass es ein Rostganslängerem recherchieren fanden wir heraus, dass es ein Rostganslängerem küken ist. Wir können es zur Aufzucht in eine Gruppe Stockentenküken setzen.
    - 5. Mai: Familie W. bringt drei Küken in die Station. Erst nach 2 Monaten konnten wir sie bestimmen. Es waren keine Wildgänse, Monaten domestizierte Graugänse, die man nicht auswildern kann. sondern domestizierte Graugänse, die man nicht auswildern kann. Sie leben jetzt im Tierpark Lange Erle, Basel. Man kann sie dort besuchen.
      - 7. Mai: Frau L. meldet eine Fledermaus auf ihrem Sitzplatz. Wir konnten sie an eine Fledermausstation weitergeben.
      - 12. Juni: Herr B. ruft an, er bringe gleich ein paar Eichhörnchen vorbei, die er gefunden habe. In der Kiste, die er brachte, tummelven sich tatsächlich 7 halbwüchsige quirlige Eichhörnchen, die wir an eine spezialisierte Eichhörnchenstation zur Aufzucht und Auswilderung weitergaben.
        - 13. Juni: Frau L. meldet 3 Wachteln, die im Wald frei herumlaufen würden. Wir schafften es, sie einzufangen. Wenn wir sie aufgepäppelt haben, werden wir sie in eine private Voliere platzieren.
        - 16. Juni: Die Polizei ruft an, sie hätten einen kleinen Greifvogel gefunden. Die Polizisten brachten ihn in einer Papiertüte zur Station. Es war kein Greifvogel, sondern ein Mauersegler.
        - 20. Juni: Frau C. meldet einen eigenartigen Vogel, der bei ihr auf dem Balkon sitzt. Das war die erste Sichtung von Urmel (Anmerkung: Siehe auch Seite 13 in dieser Broschüre)
        - 7. Juli: Frau P. meldet eine fremde Katze, die bei ihr im Garten auf dem Liegestuhl liegt und schläft
        - 8. August: Man meldet uns eine Schwanenfamilie, die vom Lengwiler Weiher her in Richtung Sägenösch unterwegs ist.





#### HÜPPI AG

Bauunternehmung Bottighoferstrasse 1 CH-8280 Kreuzlingen

Tel.: 071 686 89 49 Fax.: 071 686 89 40

www.hueppi.ch e-mail: kreuzlingen@hueppi.ch

### Ihr kompetenter Partner im Strassen- und Tiefbau

Bülach – Kreuzlingen – Schaffhausen – St. Gallen – Winterthur - Zürich

#### Unsere «Ladenhüter»

Sie konnten nicht platziert werden, sind aber trotz ihres Alters immer noch lebensfroh und dürfen ein unbeschwertes Hundeleben im Tierheim führen. Wir danken unseren Patinnen und Paten, die uns mit ihren Beiträgen helfen, die beträchtlichen Pensionskosten für diese Senioren zu tragen.



**Joja** (15 Jahre), 2 Jahre im Tierheim. Besitzerin im Altersheim.



**Aski** (15 Jahre), 3½ Jahre im Tierheim. War seinen Besitzern verleidet und sollte eingeschläfert werden.



**Sam** (12 Jahre). 2½ Jahre im Tierheim. Besitzer verstorben.



**Lea** (12 Jahre), 3 Jahre im Tierheim. Besitzerin krank, konnte sie nicht mehr halten.



**Jessy** (13 Jahre), 5½ Jahre im Tierheim. Besitzer krank, konnte sie nicht mehr halten.



**Cliff + Argo** (9 Jahre), beide 8 Jahre im Tierheim. Stammen aus dem Ausland. Immer noch sehr scheu und ängstlich.

# **Tierheim Altnau**



#### **Artgerechte Ferien für Haustiere!**

- Moderne Hundeanalgen mit Ausläufen
- Grosszügige Gehege für Katzen, jedes mit Kletterbaum und Liegebett augestattet
- Kleintierraum

#### Telefon 071 695 12 61

Elisabeth Gmünder Werner Häberlin Zubenerstrasse 141 8595 Altnau

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 bis 11 Uhr und 15 bis 18 Uhr

#### Momentan im Tierheim - gute Plätze gesucht



**Arco** (2½ Jahre), Mischling, Besitzer konnte ihn krankheitshalber nicht mehr halten.



**Alana** (Alter nicht bekannt), Podengo-Mischling, Besitzerin verstorben.



**Edi** (8 Jahre), Mischling, Verzichthund, stammt aus dem Ausland.



**Aimee** (1½ Jahre), American Bulldog, Besitzerin konnte sie gesundheitshalber nicht mehr halten.



**Ruby** (4 Jahre), Chihuahua, Verzichthund weil Besitzerin nach dem Kauf des Hundes eine Allergie entwickelte.



**Milow** (3½ Jahre), Mischling, Verzichthund, Grund unklar.

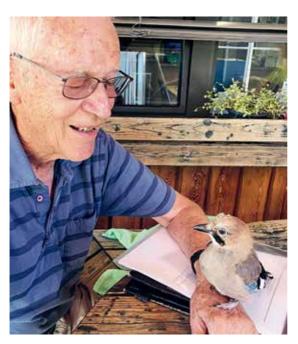


#### **Pistache**

Der junge Eichelhäher wurde uns im Juli gebracht. Es schien, dass etwas mit ihm nicht stimmte, denn er hatte Mühe auf den Beinen zu stehen. Nach der Spritze eines Vitamin-Präparats beim Tierarzt erholte er sich jedoch rasch. Er stand bald wieder sicher auf den Beinen und begann herumzufliegen.

Eigentlich hätte er noch einige Zeit in einer Voliere bleiben müssen, aber das passte ihm nicht. Bei jeder Fütterung versuchte er auszubrechen. Da er in kürzester Zeit handzahm geworden war, liessen wir ihn frei. Von diesem Moment an war er der Mittelpunkt in der Station. Er nahm an allem Teil, am liebsten an Sitzungen und beim Essen. Besonderen Spass machte es ihm, Besuchern auf die Schulter zu fliegen und auf dem Gartentisch mit allem möglichen zu spielen. Er war spitze im Erfinden von immer neuem Schabernack.

Doch leider hat die Geschichte kein Happy End. Pistache war nie ein guter Flieger, was wohl mit seiner Vorgeschichte zusammenhing. Er dehnte zwar seine Runden im Freien mit der Zeit aus, entfernte sich aber nie weit von der Station. Eines Morgens im August brachte ihn ein Anwohner verletzt in die Station zurück. Wir konnten ihm nicht mehr helfen, er musste leider eingeschläfert werden.





## **Haustier gesucht?**



Die aktuelle und seriöse Internetplattform für Tiervermittlung:

www.adopt-a-pet.ch

# Adopt & Pet

Ein Projekt des Schweizer Tierschutz STS

#### **Ungewollter Nachwuchs**

Mitte Mai Anruf einer besorgten Tierhalterin. Sie besitze drei Leopardengeckos und heute habe sie dazu auch noch vier kleine im Terrarium gefunden! Sie könne sich das nicht erklären, denn ihre Tiere seien doch alles Weibchen.

Bei vielen Reptilienarten ist es nicht einfach, das Geschlecht der Tiere zu bestimmen. Es ist anzunehmen, dass die Dame eben nur zwei weibliche Geckos besitzt und dass in ihrem Terrarium ein Männchen mitmischt ...

Jedenfalls haben wir das Problem gelöst. Der ungewollte Nachwuchs befindet sich jetzt bei uns. Wir werden die vier hübschen jungen Leopardengeckos an einen geeigneten Platz geben.









#### **Ein Tag im April**

Am 9. April wurde uns ein kleiner, etwa 3 Wochen alter Marder gebracht, der verwaist und hilflos gefunden worden war. In der Station haben wir den ausgehungerten Kleinen als erstes mit Katzenwelpenmilch gefüttert und ihn dann auf einem Wärmekissen in einer Box aufgewärmt, wo er zufrieden eingeschlafen ist.



Kaum war der kleine Marder eingeschlafen, traf der nächste Patient in der Station ein, diesmal ein Fuchsbaby. Auch es war verwaist gefunden worden, total ausgehungert und nass. Nach einer stärkenden Mahlzeit aus Hundewelpenmilch kam das Füchslein zu einem gemeinsamen Nickerchen mit dem kleinen Marder in die Box. Als sie sich von ihren Abenteuern erholt hatten, wurden beide an eine spezialisierte Wildtierstation weitergegeben. Dort wurden sie aufgezogen und später ausgewildert.



#### Eine Patenschaft für Brutus?

Die Arbeit unserer Vogel- und Reptilienstation ist sehr kostenintensiv. Mit der Übernahme einer Patenschaft helfen Sie uns diese Kosten zu decken.





Bitte ausfüllen und an Tierschutzverein Kreuzlingen, Postfach 2221, 8280 Kreuzlingen 1 senden, wenn Sie uns als Patin oder Pate unterstützen wollen. Einzahlungsscheine werden Ihnen zugestellt.

### Übernahme einer Patenschaft

Ich unterstütze die Wildvogel- und Reptilienstation des TSVK mit einer Patenschaft.

Als Patin/Pate bezahle ich

monatlich eine Patenschaft von CHF	oder				
einen jährlichen Patenschaftsbetrag von CHF					
/orname:	Name:				
Strasse:	Ort:				
Datum:	Unterschrift:				

Die Zusage einer Patenschaft ist nicht bindend, sie kann jederzeit geändert oder widerrufen werden. Patinnen und Paten sind automatisch Mitglieder des TSVK und werden mit Informationsblättern regelmässig über die Verwendung ihrer Beiträge orientiert.

Der TSVK ist als gemeinnützige Institution anerkannt. Zuwendungen an unseren Verein sind im Rahmen der kantonalen Steuergesetzgebung abzugsberechtigt.

#### Zwei Winzlinge



Zwergfledermaus, hat sich in ein Schlafzimmer verirrt.



Siebenschläferbaby, von einem Fussgänger gefunden.

#### Bitte helfen Sie uns wachsen!

Ein Tierschutzverein kann seine vielen und immer noch wachsenden Aufgaben nur bewältigen, wenn er auf die moralische und finanzielle Unterstützung durch Tierfreundinnen und Tierfreunde zählen kann, und wenn sein Mitgliederbestand wächst. Bitte helfen Sie uns, neue Mitglieder zu gewinnen.



Beitrittserklärung	Ich werde Mitglied des TSVK (Jahresbeitrag Fr. 20.–).
Name/Vorname:	
Strasse:	PLZ/Ort:
	Tworoin Krouzlingon, Poetfach 2221, 9290 Krouzlingon 1



Bitte ausfüllen und an Tierschutzverein Kreuzlingen, Postfach 2221, 8280 Kreuzlingen 1 senden, wenn Sie uns als Patin oder Pate unterstützen wollen. Einzahlungsscheine werden Ihnen zugestellt.

### Übernahme einer Patenschaft

lch unterstütze den TSVK in der Haltung von älteren bzw. schwer platzierbaren Hunden und Katzen

Als Patin/Pate bezahle ich

monatlich eine Patenschaft von CHF	oder				
inen jährlichen Patenschaftsbetrag von CHF					
Vorname:	Name:				
Strasse:	Ort:				
Datum:	Unterschrift:				

Die Zusage einer Patenschaft ist nicht bindend, sie kann jederzeit geändert oder widerrufen werden. Patinnen und Paten sind automatisch Mitglieder des TSVK und werden mit Informationsblättern regelmässig über die Verwendung ihrer Beiträge orientiert.

Der TSVK ist als gemeinnützige Institution anerkannt. Zuwendungen an unseren Verein sind im Rahmen der kantonalen Steuergesetzgebung abzugsberechtigt.

Bitte melden Sie uns allfällige Änderungen Ihrer Postadresse an: info@tierschutz-kreuzlingen.ch



#### Baum als letzte Ruhestätte

Auch gemeinsam für Mensch und Tier!

70 Anlagen in der Schweiz



FriedWald GmbH Hauptstrasse 23 CH-8265 Mammern

052 741 42 12 www.friedwald.ch



Pflege und Wohlbefinden für Hund, Katze & Co.

scheren, trimmen, baden, ... scheren, trimmen, baden, ...

### **Doris Kapferer**

Bernrainstrasse 3 CH-8280 Kreuzlingen Telefon 071 688 34 44

### **Hundesalon** esprit

www.hundesalon-esprit.ch info@hundesalon-esprit.ch